

Karneval in Deutschland - die Fünfte Jahreszeit

Warum beginnt der Karneval am 11. 11. um 11 Uhr und 11 Minuten? **Die Elf gilt seit dem Mittelalter als närrische Zahl.** Sie ist um eins größer als die zehn Gebote und um eins kleiner als die Zahl der Jünger von Jesus.

Der Straßenkarneval beginnt am Donnerstag. Dann ist Weiberfastnacht. An diesem Tag machen sich die Frauen über Männer lustig und übernehmen die Macht. Sie **schneiden** ihnen zum Beispiel **die Krawatte ab**. In den Folgetagen gibt es überall Partys und Umzüge.

Mit Schmalziger Samstag bezeichnet man den Samstag vor Aschermittwoch. Früher waren in der Fastenzeit Eier und Milchprodukte verboten. Man musste diese vor Beginn der Fastenzeit in großen Mengen beschaffen. Am Schmalzigen Samstag passierte dieses durch das Zubereiten von **Faschingskrapfen** (=Pfannkuchen).

Der Tulpensonntag ist die Bezeichnung für den Sonntag vor dem Rosenmontag, im liturgischen Kalender **der Sonntag nach Estomihi***. In vielen Orten finden Karnevalsumzüge statt.

** Niedziela Przedpostna Jej nazwa pochodzi od pierwszego słowa łacińskiego introitu (Ps 31): „Esto mihi in Deum protectorem ” – „Bądź mi skalą obronną...” (Ps 31,3 c). Jest ona bezpośrednim przygotowaniem do Wielkiego Postu, do czasu pasyjnego, który rozpoczyna się zawsze w środę po tej niedzieli.*

Der Höhepunkt des Karnevals ist der Rosenmontag. An dem Tag besuchen alleine in Köln über eine Million Menschen den großen Rosenmontagszug mit den vielen bunten Wagen. Der „Rosenmontag“ hat nichts mit Blumen zu tun. **„Rosen“ kommt von „rasen“** (= wild herumlaufen, tollern).

Der Faschingsdienstag (in Köln Karnevalsdienstag, weit verbreitet auch Veilchendienstag) ist die Bezeichnung für den Tag zwischen Rosenmontag und Aschermittwoch. Früher hat man den Tag als Beichtdienstag genannt - **Tag der Buße** und die Zeit der Vorbereitung auf die Fastenzeit.

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige **Fastenzeit (Passionszeit)**; sie dauert bis Karsamstag, das sind also 46 Kalendertage - die 6 Sonntage sind vom Fasten ausgenommen. Christen feiern an jedem Sonntag - also auch in der Fastenzeit - die Auferstehung Christi. Es bleiben also genau 40 Fastentage.